

Frage des Monats August 2026

Sind optisch unveränderte Tabletten im Stomabeutel ein Hinweis auf eine unzureichende Resorption?

Insbesondere bei Patient:innen mit Stomaversorgung kann häufig gut beurteilt werden, was mit dem Stuhl ausgeschieden wird. Tablettenreste im Stomabeutel führen dabei oftmals zu Verunsicherung. Optisch unveränderte Tabletten oder auch Tablettenreste sind jedoch nicht zwangsläufig als Hinweis auf eine unzureichende Resorption zu werten. Es gibt verschiedene Tablettenformulierungen, bei denen Tablettenhüllen (nahezu) unverändert ausgeschieden werden. Hierzu zählen unter anderem unlösliche Matrixtabletten, diffusionskontrollierte Retardtabletten und orale osmotische Systeme (OROS).

Arzneiformulierungen

Bei unlöslichen Matrixtabletten dringt Flüssigkeit in das unlösliche Tablettengerüst ein und löst dort den Wirkstoff. Dieser kann dann nach außen diffundieren (1,2), das Matrixgerüst wird anschließend meist vollständig mit dem Stuhl ausgeschieden (1). Bei oralen osmotischen Systemen enthält die Tablette neben dem Wirkstoff noch einen osmotisch wirksamen Hilfsstoff wie beispielsweise Natriumchlorid. Die Tablette ist mit einer semipermeablen Membran, einer Lackhülle, umhüllt, in die mittels Laser eine kleine Austrittsöffnung eingebracht wird. Im Gastrointestinaltrakt strömt Wasser durch die semipermeable Membran und löst so den Wirkstoff. Der gelöste Wirkstoff wird durch den entstehenden osmotischen Druck über diese Öffnung in den Gastrointestinaltrakt abgegeben. Die Lackhülle wird unverdaut ausgeschieden (1).

Hinweise darauf, ob Tablettenhüllen oder andere Arzneiformbestandteile mit dem Stuhl ausgeschieden werden können, finden sich häufig in den Fachinformationen. Tabelle 1 zeigt beispielhaft Präparate, bei denen unveränderte Tabletten, Tablettenhüllen oder Tablettenreste im Stuhl sichtbar sein können.

Wirkstoff	Handelspräparat*	Wo findet man die Informationen in der Fachinformation?
Morphin	M-beta Retardtabletten (betapharm)	<u>4.4. Besondere Hinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung</u> <i>„Die leere Tablettenmatrix wird u.U. sichtbar mit dem Faeces ausgeschieden“ (3,4,5)</i>
	Morphin PAINBREAK Retardtabletten	
	MST Mundipharma® Retardtabletten	
Tapentadol	Fast alle retardierten Handelspräparate	<u>4.2. Dosierung und Art der Anwendung</u> <i>„Die Tablettenmatrix der Tapentadol-Tablette könnte nicht vollständig verdaut worden sein und kann ggf. im Stuhl scheinbar unversehrt ganz oder teilweise wiedergefunden werden.“ (6)</i> <i>„Die Tablettenmatrix wird möglicherweise nicht vollständig verdaut, so dass sie ausgeschieden werden und im Stuhl des Patienten zu sehen sein kann. Allerdings hat dieser Befund</i>

Direktorin der Klinik: Prof. Dr. med. Claudia Bausewein PhD MSc
Leitung Kompetenzzentrum Palliativpharmazie: PD Dr. rer. biol. hum. Constanze Rémi MSc

Vorstand: Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. med. Markus Lerch (Vorsitz), Kaufmännischer Direktor: Markus Zendler,
Pflegedirektor (komm.): Alfred Holderied, Vertreter der Medizinischen Fakultät: Prof. Dr. med. Thomas Gudermann (Dekan),
Institutionskennzeichen: 260 914 050, Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß §27a Umsatzsteuergesetz: DE813536017

Das Klinikum der Universität München ist eine Anstalt des Öffentlichen Rechts

Gemeinsam. Fürsorglich. Wegweisend.

		keine klinische Relevanz, da der Wirkstoff der Tablette bereits aufgenommen wurde.“ (7)
Venlafaxin	Fast alle retardierten Handelspräparate	<u>4.2. Art der Anwendung</u> „Unter Freisetzung des Wirkstoffes behält die Retardtablette während des gesamten Verdauungsprozesses ihre Form bei und wird unverdaut mit dem Fäzes ausgeschieden.“ (8) „Retardierte Venlafaxin-Kapseln enthalten Sphäroide, die den Wirkstoff langsam in den Verdauungstrakt abgeben. Der unlösliche Anteil dieser Sphäroide wird ausgeschieden und kann in den Fäzes sichtbar sein.“ (9,10,11)
Quetiapin	Quetiapin-ratiopharm® Retardtabletten	<u>4.2. Art der Anwendung</u> „Die Retardtablette behält während der gesamten Verdauung ihre Form und setzt den Wirkstoff frei, sie wird unversehrt im Stuhl ausgeschieden.“ (12,13)
	Quetiapin AbZ Retardtabletten	

*Liste nicht abschließend

Resorption gesichert?

Das Ausscheiden von optisch nicht oder kaum veränderten Tabletten mit dem Stuhl ist nicht automatisch als Hinweis auf eine fehlende Resorption zu werten. Insbesondere bei Patient:innen mit Kurzdarmsyndrom sollte dennoch sorgfältig geprüft werden, ob eine ausreichende therapeutische Wirkung erzielt wird. Dabei sind insbesondere die Lage des Stomas, die verbleibende Darmpassagezeit sowie die funktionelle Resorptionsfläche des passierten Dünndarms relevant. (14,15).

Fazit

Das Auffinden optisch unveränderter Tabletten oder Tablettenreste im Stuhl ist nicht per se ein Hinweis auf eine unzureichende Wirkstoffresorption. Entscheidend ist nicht allein das äußere Erscheinungsbild der ausgeschiedenen Arzneiform, sondern die klinische Beurteilung der Wirksamkeit. Bei Patient:innen mit Ileostoma, verkürzter Darmpassagezeit oder Kurzdarmsyndrom sollte die Arzneimitteltherapie besonders sorgfältig überwacht werden. Bei einem Verdacht auf eine unzureichende Wirkung empfiehlt sich eine individuelle pharmazeutische und ärztliche Prüfung der Arzneiform, der Applikationsmöglichkeit und gegebenenfalls therapeutischer Alternativen

Literatur

- (1) Bergner, a. Was Apotheker über Retardtabletten wissen sollten. Deutsche Apotheker Zeitung, 2023. Verfügbar unter: <https://www.deutsche-apotheker-zeitung.de/news/artikel/2023/07/26/was-apotheker-ueber-retardtabletten-wissen-sollten>. Zugriff: 28.08.2026
- (2) Pschyrembel Online. Matrixtabletten. De Gruyter. Verfügbar unter: <https://www.pschyrembel.de/Matrixtabletten/H0957/doc/>. Zugriff: 28.08.2026
- (3) Fachinformation M-beta 10/30/60/100mg Retardtabletten, Stand August 2024, Zugriff: 04.09.2026
- (4) Fachinformation Morphin PAINBREAK 10/20/30/45/60/100/200mg Retardtabletten, Stand 10/2023, Zugriff: 04.09.2026
- (5) Fachinformation MST 10/30/60/100/200mg Mundipharma® Retardtabletten, Stand 07.2024, letzter Zugriff: 04.09.2026
- (6) Fachinformation Palexia® retard 100mg Retardtabletten, Stand November 2025
- (7) Fachinformation Tapentadol EVER Pharma 150mg Retardtabletten, Stand 06.2023
- (8) Fachinformation Venlafaxin-ratiopharm® 225mg Retardtabletten, Stand Februar 2024
- (9) Fachinformation Trevilor® retard, 03/2024
- (10) Fachinformation Venlafaxin-ratiopharm 37,5 mg/75 mg/150 mg Hartkapseln, retardiert; 10/2025
- (11) Fachinformation Venlafaxin-neuraxpharm® Hartkapseln retardiert; 03/2024



(12) Fachinformation Quetiapin-ratiopharm® Retardtabletten, Stand Mai 2024

(13) Fachinformation Quetiapin AbZ Retardtabletten, Stand Mai 2024

(14) van der Linde A. Arzneistoffresorption bei Stomapatienten Allgemeine Aspekte der Stomatherapie und Besonderheiten der Arzneimitteleinnahme bei Stomapatienten. Krankenhauspharmazie 2020; 41:125-135

(15) Hasait et. al Der Ileostomapatient und seine Arzneimitteltherapie. Krankenhauspharmazie 2015;36:229–48